

## Das Potential der Krise – Innovation, Investition und Methode

Research Cocktail mit DI (FH) Helmine Trinkl, Ing. Walter Kolb und Dr. Ludwig Ems  
am 3. März 2011, 18 Uhr,  
im Innovations- und Technologiezentrum Fürstenfeld



Mag. Christina Schreiner hieß alle im Namen der ACC GmbH in den Räumlichkeiten des ITZ Fürstenfeld willkommen. Dr. Ludwig Ems, Geschäftsführer des Gründer- und Servicezentrum Fürstenfeld, begrüßte im Rahmen des Central Europe-Projektes „iSME“, 37 interessierte ZuhörerInnen zum Research Cocktail. Dieser Abend wurden den Themen Visionen, Investitionen, Kundenorientierung und Innovationen gewidmet. Begleitet wurden die ReferentInnen durch die charmante Moderation von Mag. Helga Pesserer.

DI (FH) Helmine Trinkl, Unternehmensberaterin aus Ilz führte eine interessante Methode zur Beurteilung von Investitions-Entscheidungen auf Basis der Kundenorientierung vor. Die Methode baut auf die Kano Befragungstechnik auf. Durch das Verknüpfen von Erwartungshaltungen und Erfolgsfaktoren wird eine strategische Entscheidungshilfe geboten, um Investitions- und Innovationsentscheidungen kunden- und zukunftsorientiert zu treffen. Diese wird als Mehrwert-Potential benannt. Investitionen die sich am Mehrwert Potential orientieren, haben die besten Chancen vom Kunden wahrgenommen zu werden und Zufriedenheit auszulösen. Langfristig werden so wertvolle Stammkunden aufgebaut. Anhand mehrerer Praxisbeispiele konnte DI (FH) Trinkl die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten dieser Methode überzeugend demonstrieren.

Ing. Walter Kolb, CEO der Steinklauber Unternehmensgruppe berichtete über seine Pläne in Fürstenfeld. Mit der Übernahme des Fabrikgeländes der ehemaligen Arcelor Mittal in der Jahnstraße hat sich Ing. Kolb große Ziele gesetzt. Die Tochterfirma CPA wird sich 2012 mit der Produktion von Industrie-Drähten im Werk niederlassen. 35 Millionen Euro werden in den neuen Standort investiert um bis zu 270 Arbeitsplätze für die Region zu sichern. Vorerst wird mit der Herzstellung von 2500 Tonnen Sägedraht pro Jahr gerechnet. Die Drähte werden benötigt um die Elektronik- und stark wachsende Photovoltaik-Branche zu beliefern. Ein wichtiger Grund für die Wahl dieses Standortes war das Potenzial an geschulten Mitarbeitern.



Nach den Abschlussworten gab es noch die Möglichkeit zur anregenden Diskussion bei Snacks und Getränken, welche von Besuchern gerne genutzt wurde.



Ein herzliches Danke an:  
ITZ Fürstenfeld für die zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten  
ACC Austria für die kühlen Getränke  
EMS – „Der Erfolg zählt“ für den kleinen Imbiss

Wir freuen uns darauf, Sie bei unserer nächsten Veranstaltung wieder begrüßen zu dürfen.